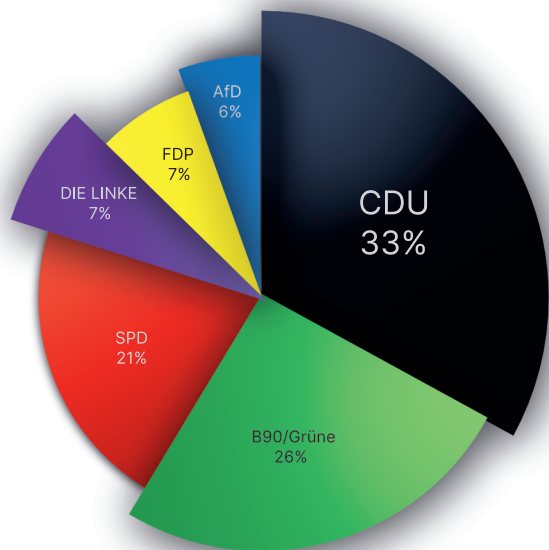


# CDU-Fraktion in Verantwortung

# Wir stellen uns vor.



**Simone Beyer**

Tourismuspolitische Sprecherin

E-Mail: [simone.beyer@cdu-fraktion-cw.de](mailto:simone.beyer@cdu-fraktion-cw.de)



**Simon Hertel**

Fraktionsvorsitzender

E-Mail: [bvv@simon-hertel.de](mailto:bvv@simon-hertel.de)



FRAKTION CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Rathaus Charlottenburg  
Otto-Suhr-Allee 100 | Raum 229a  
10585 Berlin

E-Mail: [info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de](mailto:info@cdu-fraktion-charlottenburg-wilmersdorf.de)

Telefon: 030 902914906

f /cdufraktioncw  
@cdufraktioncw

[www.cdu-fraktion-cw.de](http://www.cdu-fraktion-cw.de)

**CDU:** 45.072 (30,7%, +9,1), 18 Sitze, 3 BA-Mitglieder  
**B90/Grüne:** 35.090 (23,9%, +4,1), 14 Sitze, 2 BA-Mitglieder  
**SPD:** 29.137 (19,8%, -5,3), 12 Sitze, 1 BA-Mitglied  
**DIE LINKE:** 10.162 (6,9%, -1,0), 4 Sitze  
**FDP:** 9.815 (6,7%, -3,7), 4 Sitze  
**AfD:** 7510 (5,1%, -4,6), 3 Sitze

Die CDU-Fraktion als stärkste Kraft ist mit 18 Mitgliedern aus der Berliner Wiederholungswahl siegreich hervorgegangen. **Judith Stücker** ist in der Folge als Vorsteherin der BVV zur ersten Frau im Bezirk gewählt worden. **Detlef Wagner** wurde als Stadtrat bestätigt und zugleich zum stellvertretenden Bezirksbürgermeister gewählt. **Christoph Brzezinski** und **Arne Herz** sind Bezirksstadträte. Somit stellt die CDU drei von sechs Mitgliedern des Bezirksamtes.



FRAKTION CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF



# Stadtverträglich und nachhaltiger Tourismus in unserem Bezirk

## Wir setzen uns ein.

Der Tourismus gehört zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor in unserem Bezirk. Nach der Corona-Pandemie haben wir annähernd wieder Besucherzahlen wie vor der Pandemie erreicht. Im Jahr 2022 war Charlottenburg-Wilmersdorf der zweitbeliebteste Bezirk in Berlin.

Die Akzeptanz von den Bürgerinnen und Bürgern des Bezirks ist noch hoch, aber wir stellen auch fest, dass sie an touristisch hoch gefragten Orten durch Übernutzung, z.B. erhöhtes Müll- und Lärmaufkommen, an Akzeptanz verliert.



”  
**Tourismus, der sich auf den ganzen Bezirk insbesondere auf unsere Kieze verteilt, ist verträglicher und tut uns allen gut.**

Simone Beyer

### 1. Für einen stadtverträglichen Tourismus:

- Entwicklung und Umsetzung einer Marketingstrategie, z.B. Zielgruppen- und Angebotsmatrix, Tourismusmarke
- Gründung eines Tourismusvereins und wenn aus finanziellen Mitteln nicht möglich, mindestens die Schaffung eines Bezirkspaten, der bei visitBerlin angesiedelt wird
- Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen und hier einen kostenfreien WLAN-Empfang zu garantieren
- gepflegte und saubere Grünanlagen
- Entzerrung der Touristikströme

### 2. Für einen nachhaltigen Tourismus:

- barrierefreie Zugänge zu den Sehenswürdigkeiten
- Entwicklung eines Standortplans – in Zusammenarbeit mit den Berliner Wasserwerken für weitere Trinkbrunnen im Bezirk
- Entwicklung von Kombiangeboten (Kultur und Gastronomie)
- Radrouten im Bezirk
- Schaffung von Kinderattraktionen in freier Natur und Integration von bereits vorhandenen Angeboten (Barfußpfad, Waldklassen)

Unser Ziel muss es sein einen bezirksverträglichen Tourismus, der sowohl die Erlebnisqualität der Besucherinnen und Besucher, als auch die Lebensqualität der Einwohnerinnen und Einwohner des Bezirks miteinander verbindet, zu schaffen.

**Kurz: Wohlfühloasen für alle!**

## Unser Bezirk. Unsere Verantwortung.



Der Tourismus in unserem Bezirk muss stärker in den Fokus gerückt werden. Daher haben wir als Zählgemeinschaft nach der Wiederholungswahl 2023 das Ressort "Tourismus" in den Wirtschaftsausschuss integriert. Unser Bezirk umfasst nicht nur die Tourismusmagneten wie Ku´damm, Schloss Charlottenburg und eine ausgeprägte Museenlandschaft. Um den Tourismus zu entzerren müssen gerade auch andere Orte in unserem Bezirk, wie die Kieze, z.B. Rüdeshimer Platz, Karl-August-Markt oder Orte, die Natur und Kultur verbinden, z.B. Teufelsberg hervorgehoben werden. Wir wollen die finanziellen Mittel des Landes (City-Tax) in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Bezirks nutzen, um touristische Projekte in Charlottenburg-Wilmersdorf zu entwickeln.